

Finanzwissenschaftliches Gutachten zur Überprüfung des horizontalen Finanzausgleichs in Sachsen-Anhalt

Magdeburg, 30. März 2023

Prof. Dr. Thomas Lenk | Dr. Tim Starke | Dr. Mario Hesse



Vortragsaufbau

1. Vorstellung Gutachterteam
2. Bedeutung des Finanzausgleichsgesetzes und des Kommunalen Finanzausgleichs
3. Darstellung der gutachterlichen Empfehlungen



GUTACHTERTEAM



Prof. Dr. Thomas Lenk
fiwi@wifa.uni-leipzig.de
Tel.: 0341 97 33 580



Dr. Mario Hesse
hesse@wifa.uni-leipzig.de
Tel.: 0341 97 33 582



Dr. Tim Starke
starke@wifa.uni-leipzig.de
Tel.: 0341 97 33 588

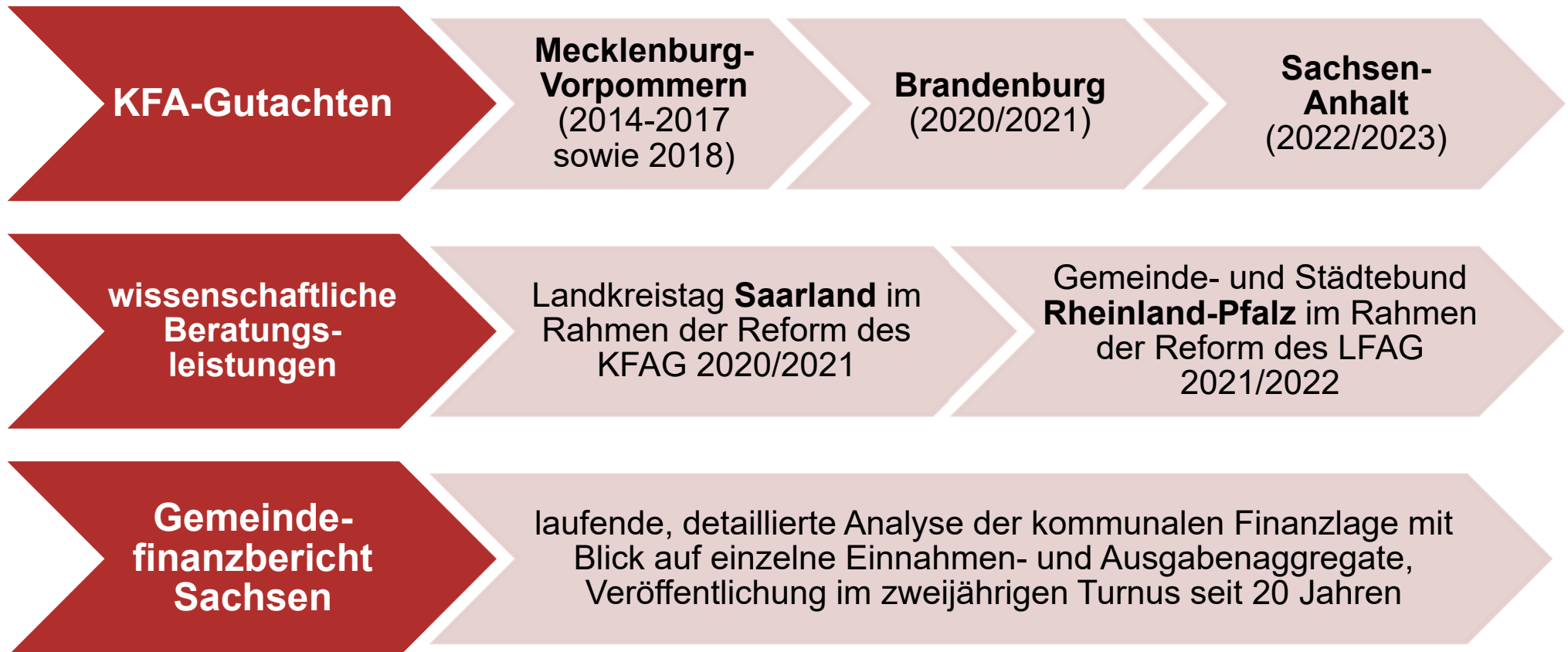
Institut für öffentliche Finanzen und Public Management

Professur Finanzwissenschaft

Augustusplatz 10

04109 Leipzig

REFERENZEN DER GUTACHTER (AUSZUG)



AUFGABENSTELLUNG / ZIELE

LEISTUNGSBESCHREIBUNG HORIZONTALER FINANZAUSGLEICH

- Gutachterliche Überprüfung der
 - **Einwohnergewichtung** in der Teilschlüsselmasse der kreisangehörigen Gemeinden sowie in der Teilschlüsselmasse der Landkreise,
 - Status und/oder Verflechtungsbereiche **Zentraler Orte** (Grundzentren und Mittelzentren in der Teilschlüsselmasse der kreisangehörigen Gemeinden, Oberzentren in der Teilschlüsselmasse der kreisfreien Städte),
 - Status der **Verbandsgemeinden** und ihrer Mitgliedsgemeinden,
 - **Fläche** und Flächennutzung bzw. Siedlungsdichte,
 - **demografische Entwicklung** und **Altersstruktur**
 - Prüfung des Nebenansatzes für Kinder bis 6 Jahren sowie weiterer Nebensätze, z. B. Finanzbedarfe durch hohe Anteile der 6- bis 18-Jährigen infolge der Schulträgeraufgaben,
 - **touristische Orte** (ggf. erhöhte Finanzbedarfe infolge einer staatlichen Anerkennung als Kur- und/oder Erholungsort),
 - **Soziallasten** im Zusammenhang mit den **SGB II Bedarfsgemeinschaften** in der Teilschlüsselmasse der Landkreise und der kreisfreien Städte
 - und Analyse der Wechselwirkungen mit den besonderen Ergänzungszuweisungen für die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB II gemäß § 7 FAG

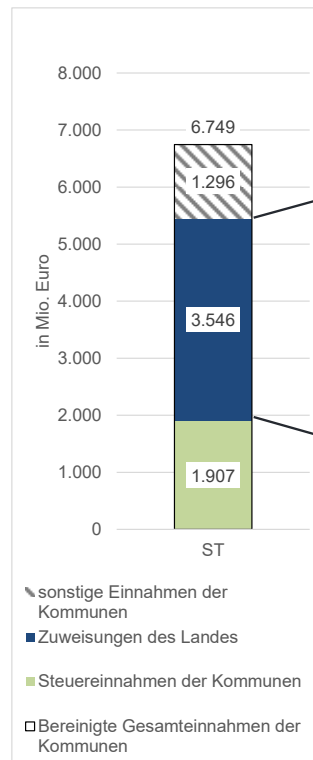
Vortragsaufbau

1. Vorstellung Gutachtertteam
 2. **Bedeutung des Finanzausgleichsgesetzes und des Kommunalen Finanzausgleichs**
 3. Darstellung der gutachterlichen Empfehlungen
-

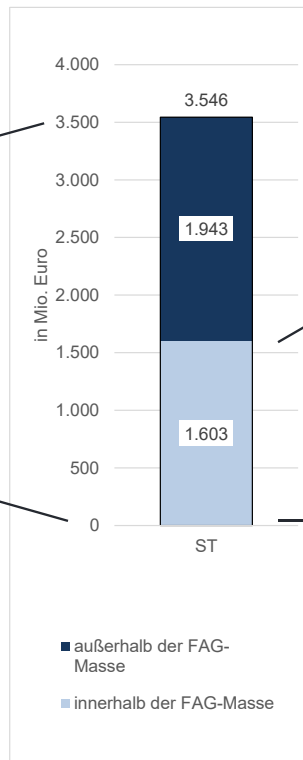


BEDEUTUNG DER ZUWEISUNGEN AUS DEM KOMMUNALEN FINANZAUSGLEICH IN SACHSEN-ANHALT

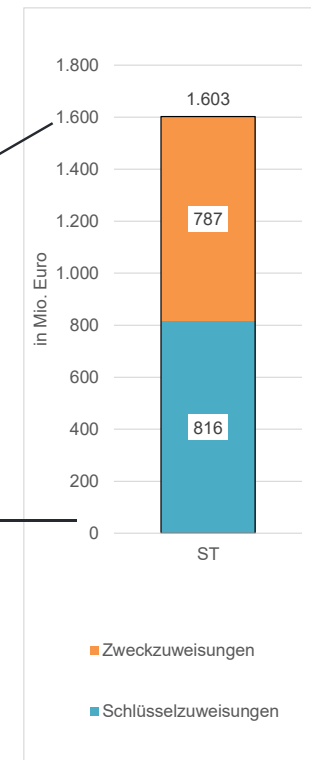
Gesamteinnahmen der Kommunen 2021



Zuweisungen vom Land Sachsen-Anhalt

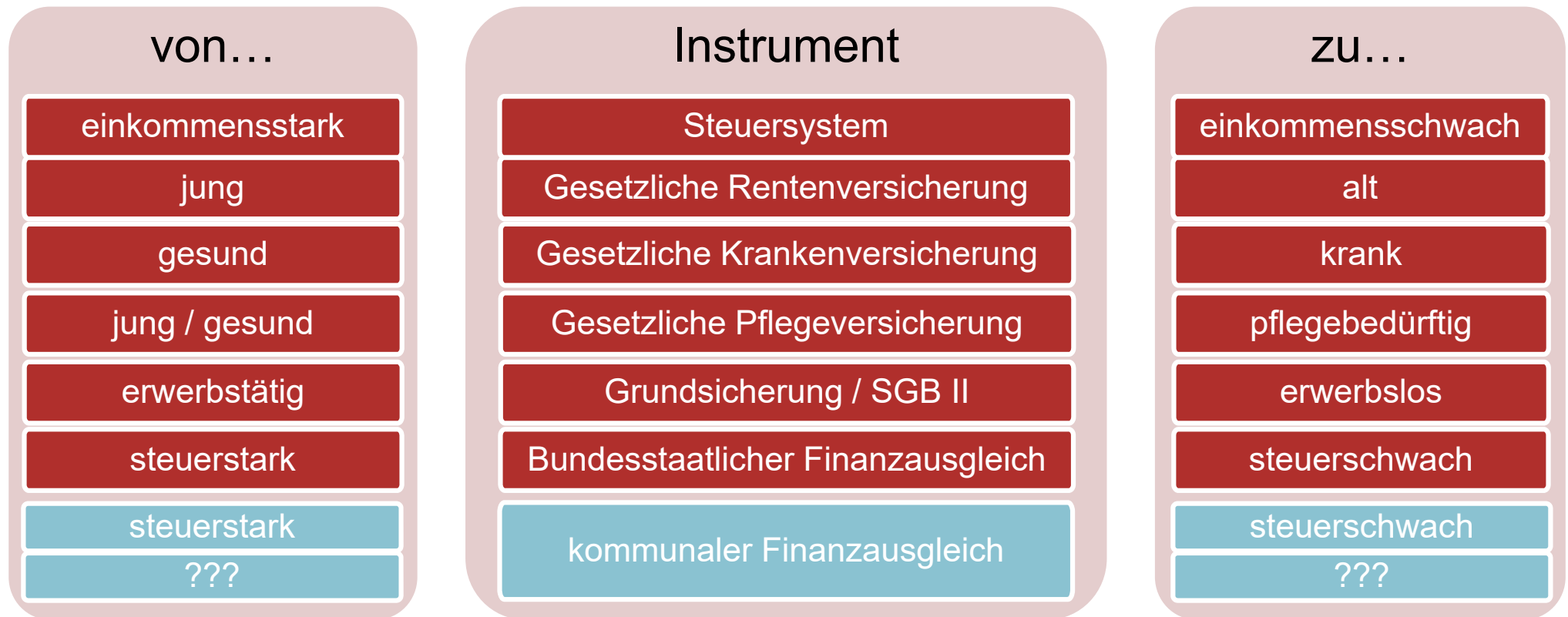


Zuweisungen aus dem FAG Sachsen-Anhalt

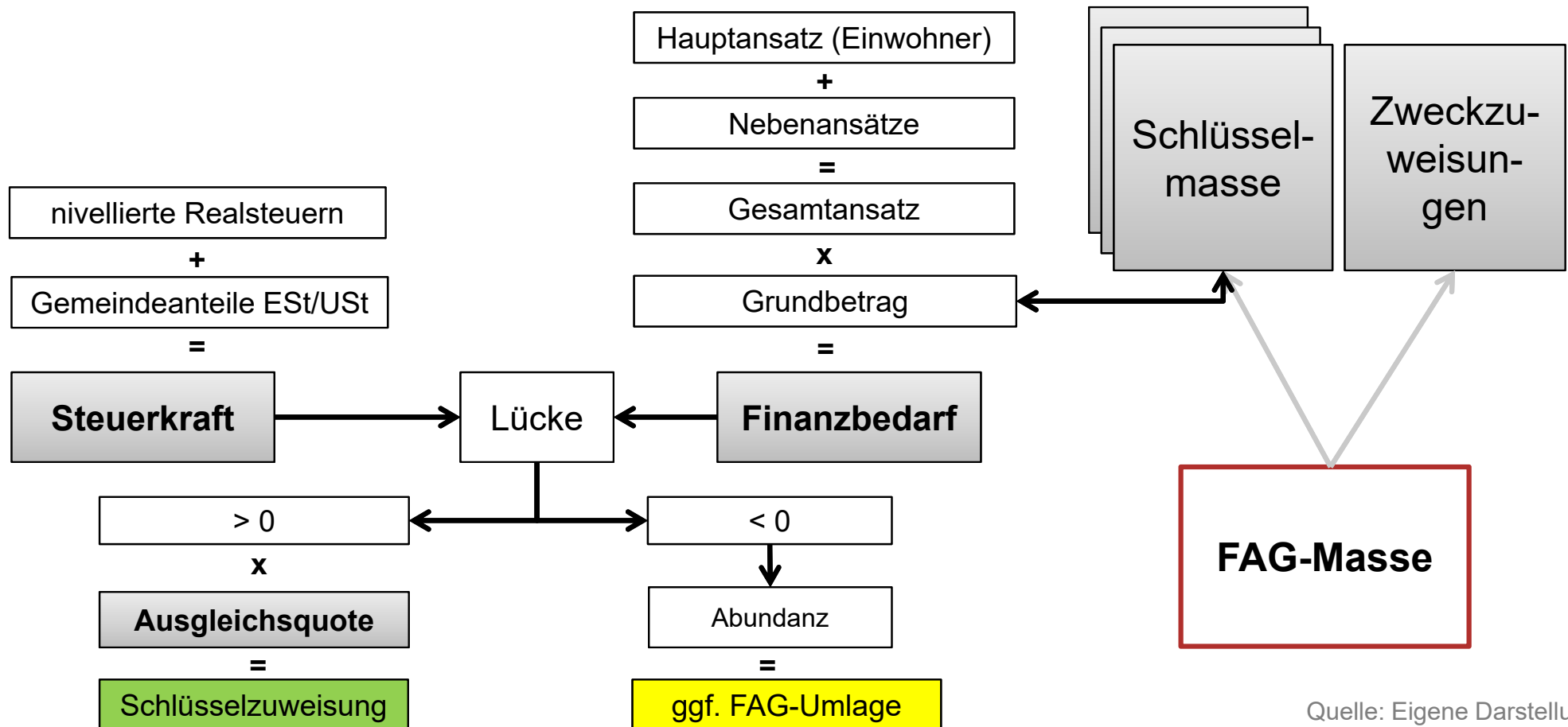


**Schlüsselzuweisungen
= Gegenstand der
Begutachtung**

UMVERTEILUNGSSYSTEME IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



STRUKTUR DES KOMMUNALEN FINANZAUSGLEICHS



Quelle: Eigene Darstellung

FINANZBEDARF: HAUPTANSATZ(STAFFEL)

- pauschalierter Bedarfsmaßstab (keine tatsächlichen Ausgaben, keine tatsächlichen objektiven Bedarfe)
- Standard: „Veredelung“ der Einwohnerzahl
 - steigende Pro-Kopf-Ausgaben mit steigender Einwohnerzahl
 - Ballungskosten (spezifische städtische Infrastruktur)
 - zentralörtliche Funktionen (Spillover-Effekte für das Umland)
 - Integration der von regionalen Zentren ausgehende Effekte mittels Höhergewichtung der Einwohner in den KFA
→ „Hauptansatzstaffeln“

FINANZBEDARF: HAUPTANSATZ(STAFFEL)

STATUS QUO FAG SACHSEN-ANHALT

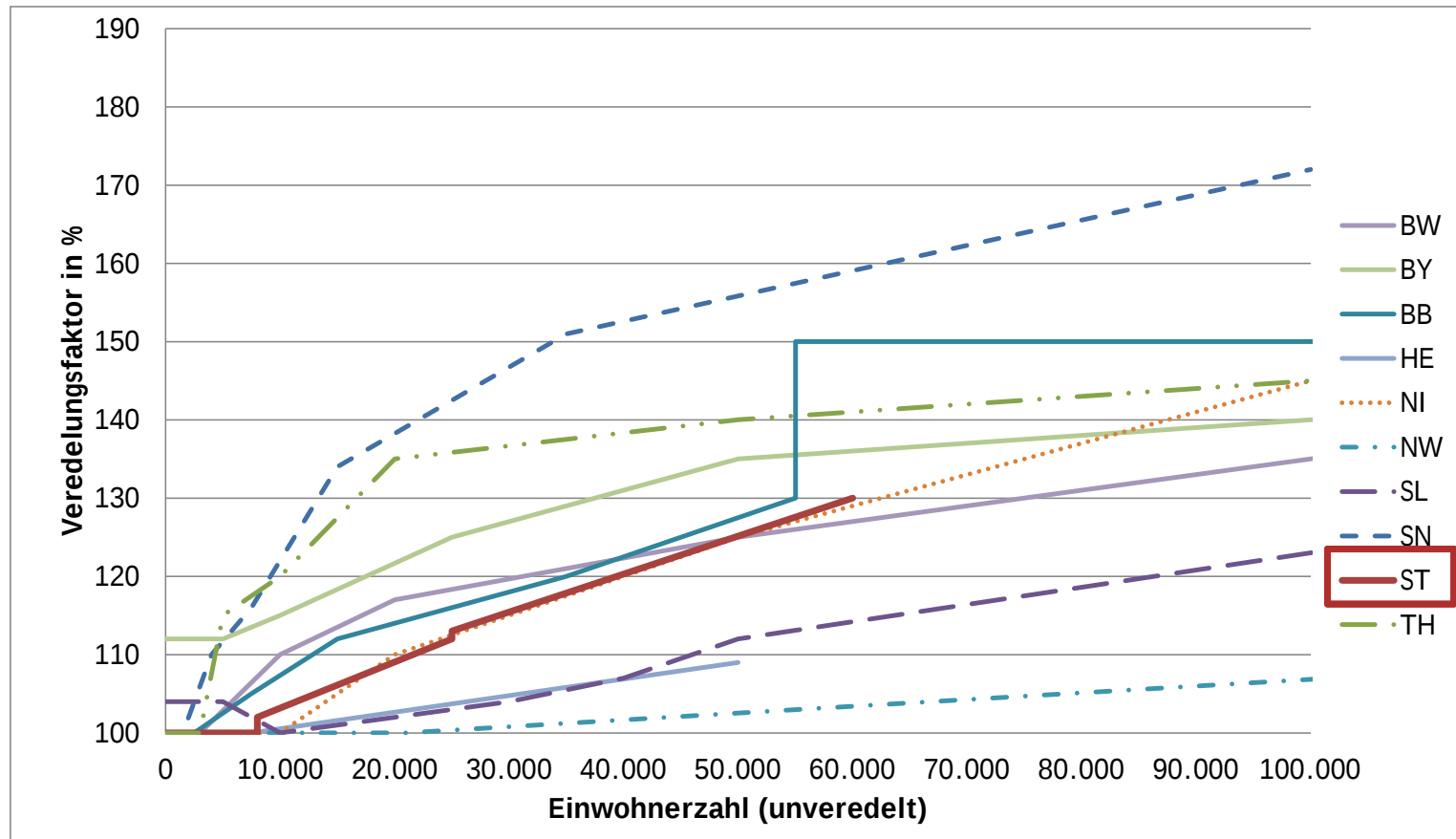
- kreisangehörige Gemeinden: **Hauptansatzstaffel** (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 FAG)

Einwohnerzahl (Größenklasse)	Veredlungsfaktor
<i>bis zu 7.999 Einwohner</i>	100 %
<i>mit 8.000 Einwohnern</i>	102 %
<i>bis zu 24.999 Einwohner</i>	112 %
<i>mit 25.000 Einwohnern</i>	113 %
<i>bis 60.000 Einwohner</i>	130 %

- kreisfreie Städte: Ist-Einwohnerzahl (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 FAG)
- Landkreise: Ist-Einwohnerzahl (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 FAG)
- **Ist-Einwohnerzahl für alle Kommunaleinheiten** = höchste ermittelte Zahl der Einwohner eines Zeitraums von fünf Jahren bis einschließlich des vorvergangenen Jahres (**Demografiefaktor** nach § 25 FAG)
- Verbandsgemeinden: Summe der Einwohnerzahlen der jeweiligen verbandsangehörigen Gemeinden (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 S. 4 FAG)

FINANZBEDARF: HAUPTANSATZ(STAFFEL)

AUSSCHNITT BIS 100.000 EINWOHNER, 2023



Quelle: Eigene Darstellung. Daten: Finanzausgleichsgesetze der Länder 2023.

FINANZBEDARF: NEBENANSÄTZE

STATUS QUO FAG SACHSEN-ANHALT

- kreisangehörige Gemeinden (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 FAG)
 - **U6-Nebenansatz:** Veredelung der Anzahl der Kinder im Alter von bis zu 6 Jahren mit einem Veredelfaktor i.H.v. 6,7
 - **Zentralitätszuschlag:** Aufschlag auf die im Rahmen der Hauptansatzstaffel veredelte Einwohnerzahl der Mittelzentren i.H.v. 20 Prozentpunkten
- kreisfreie Städte (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 FAG)
 - **U6-Nebenansatz:** Veredelung der Anzahl der Kinder im Alter von bis zu 6 Jahren mit einem Veredelfaktor i.H.v. 2,8
- Landkreise: **keine** Nebenansätze (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 FAG)

FINANZBEDARF: NEBENANSÄTZE

Nebenansatz	BW	BY	HE	NI	NW	RP	SH	SL	BB	MV	SN	ST	TH
(Klein-)Kinder		xo				xo	xo	x		x		x	x
Schüler/Schülerbeförderung		o		o ^a	xo	xo				x	xo		
Studenten	x												
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					x								
Polizei	x												
Streitkräfte	x	x				x ^c		x					
Demografie			xo							x			
Sozialhilfe/Soziallasten		xo	o ^a	o ^a	x	o ^a	o	o		o ^a			o ^a
Zentrale Orte						x ^c	x ^b	x		x		x	
Fläche					x				o				
Straßen				o ^a		xo		x					
Grubengemeinden								x					
Heilbäder/Kurorte								x					
Strukturschwäche		x	x										

x = Nebenansatz für Gemeinden; o = Nebenansatz für Landkreise; xo = Nebenansatz für Gemeinden und Landkreise

a) Der Ansatz wird den Landkreisen und auch den kreisfreien Städten gewährt.

b) Die Schlüsselzuweisungen für die Zentralen Orte in Schleswig-Holstein werden in einer separaten Teilschlüsselmasse gewährt.

c) Die Schlüsselzuweisungen für die Zentralen Orte und Stationierungsgemeinden in Rheinland-Pfalz werden separat ausgereicht.

Quelle: Eigene Darstellung. Daten: Finanzausgleichsgesetze der Länder 2023.

Vortragsaufbau

1. Vorstellung Gutachtertteam
2. Bedeutung des Finanzausgleichsgesetzes und des Kommunalen Finanzausgleichs
- 3. Darstellung der gutachterlichen Empfehlungen**

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

Hauptansatzstaffel und Zentralitätszuschlag

- Beibehaltung von Hauptansatzstaffel und Zentralitätszuschlag
- Veränderung der jeweiligen Ausgestaltung
- Wegfall des Demografiefaktors (keine empirische Bestätigung)

Reform U6-Nebenansatz

- Wegfall des U6-Nebenansatzes für kreisangehörige Gemeinden
- U6-Nebenansatz Modifikation für kfS und Einführung für Landkreise
- Einführung eines Nebenansatzes für die Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren für kreisangehörige Gem. und kreisfreien Städte

Einführung Soziallastenansatz

- Auflösung des Vorwegabzugs nach § 7 FAG und Überführung in die Teilschlüsselmassen der Landkreise und kreisfreien Städte
- Einführung eines Soziallastenansatzes in beiden Teilschlüsselmassen

Auflösung Finanzkraftumlage

- Auflösung der Finanzkraftumlage (FKU) nach § 12 Abs. 4 FAG
- Einführung von FAG-Umlage und relativer, nachgelagerter Mindestausstattung

Darstellung der gutachterlichen Empfehlungen

UNTERSUCHUNGSMETHODIK



GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

Aspekt	Prüfung
Berechnung Steuerkraftmesszahl	empirisch
Berechnung Bedarfsmesszahl Hauptansatzstaffel Nebenansätze	empirisch
Umgang mit Verbandsgemeinden	empirisch
Bedarfsfaktoren	empirisch
allgemeiner Ausgleichsgrad	qualitativ
Auflösung FKU	qualitativ
FAG-Umlage	qualitativ
Mindestausstattung	qualitativ

Ergebnisse wissenschaftlich
geprüft mittels statistischer
Methoden, „harte Ergebnisse“

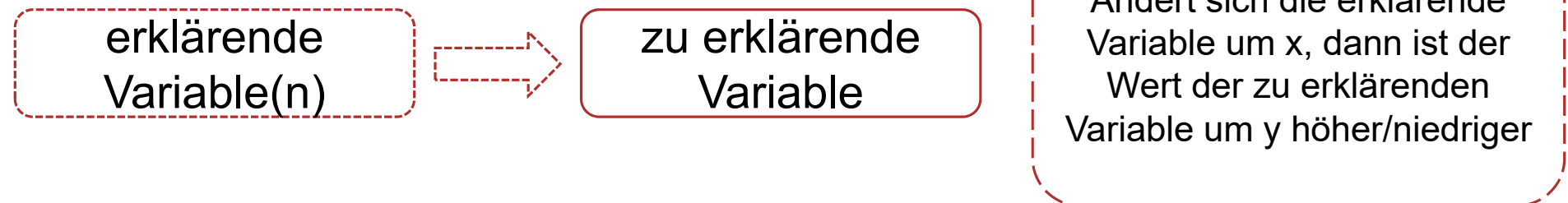
kein empirischer Ansatz,
qualitative Abwägung und
Simulationsrechnungen

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK

- empirische Prüfungen (sog. Regressionsanalysen) zur Untersuchung der Einflussfaktoren auf die Zuschussbeträge der Kommunen in Euro/Einw. (Maß für die finanzielle Lage einer Kommune)

- **Regressionsanalyse:**



- Prüfung erfolgt einzeln gemeindlich, d.h., jede(r) einzelne Gemeinde/kreisfreie Stadt/Landkreis gehen in die statistischen Berechnungen mit ein
 - wichtig: Ist der Einfluss statistisch gesichert, dann kann dieser als Bedarfstatbestand im Kommunalen Finanzausgleich genutzt, genauer gesagt, im **Schlüsselzuweisungssystem „veredelt“** werden.

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK

– Datengrundlagen

- amtliche Statistiken Sachsen-Anhalts: Jahresrechnungsstatistik und Kassenstatistik, Bevölkerungsstatistik
 - Statistiken der Bundesagentur für Arbeit: SGB II Bedarfsgemeinschaften
- ✓ gutachterliche Empfehlungen basieren somit auf der realen kommunalen Finanzlage in Sachsen-Anhalt

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK: EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ZUSCHUSSBETRÄGE DER KREISANG. GEM UND KFS



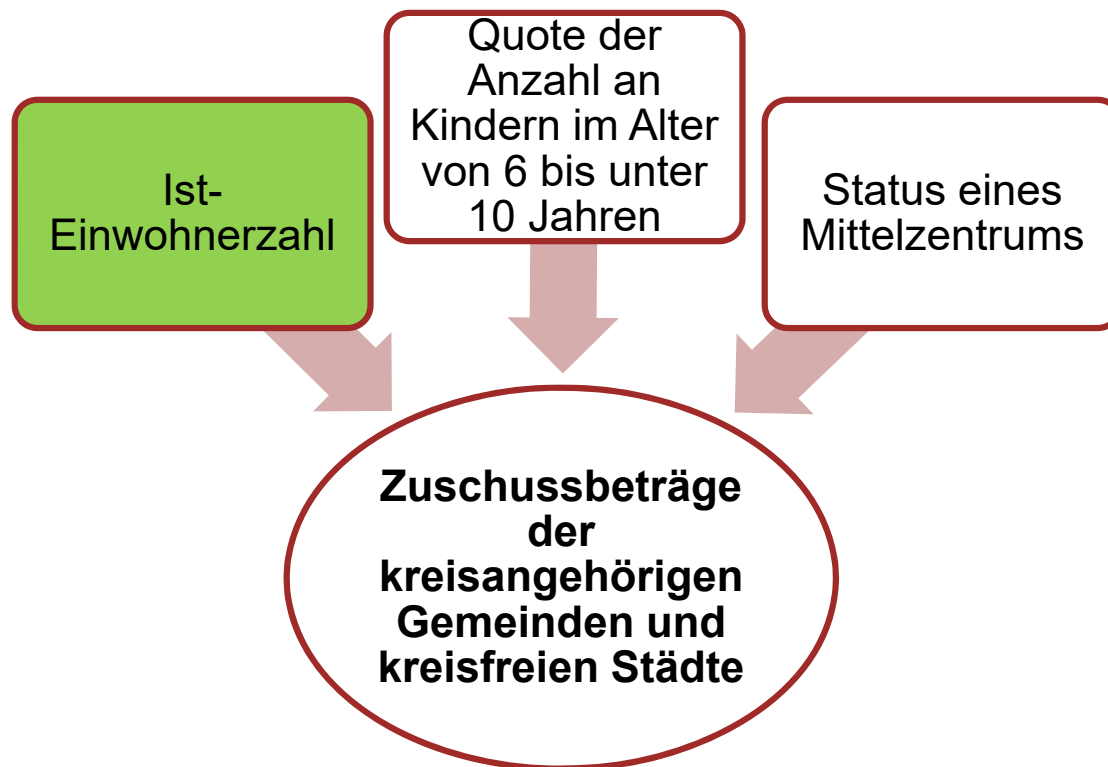
GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK: EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ZUSCHUSSBETRÄGE DER KREISANG. GEM UND KFS



GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK: STATISTISCH SIGNIFIKANTE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ZUSCHUSSBETRÄGE DER KREISANG. GEM UND KFS



- höhere Einwohnerzahl einer Gemeinde bewirkt höhere Pro-Kopf-Zuschussbeträge einer Gemeinde
- Auswirkungen auf die Hauptansatzstaffel
 - diese sollte künftig „flacher“ verlaufen
- keine statistische Signifikanz der Veredelung verbandsangehöriger Gemeinden

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

VERÄNDERUNG DER HAUPTANSATZSTAFFEL IM DETAIL

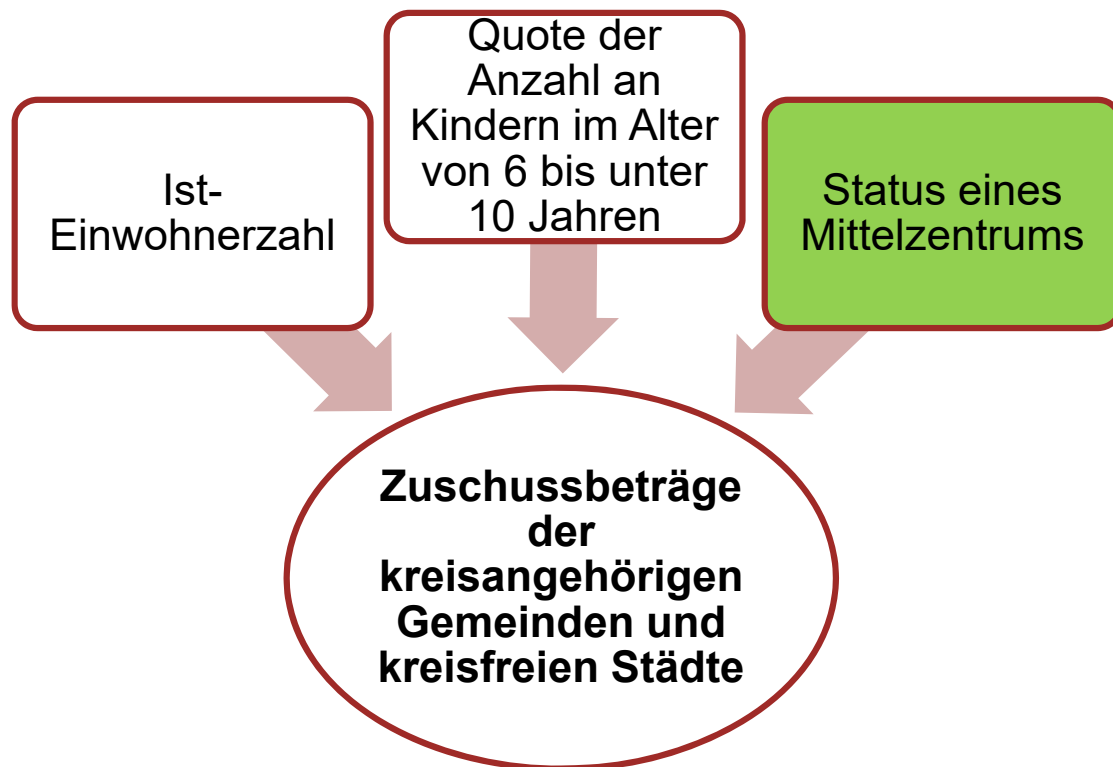
- Ergebnisse der Überprüfung der Hauptansatzstaffel im Detail

Gemeindegrößenklasse (Grenzen)	Veredelung (aktuell)	Veredelung (neu)
5.000	100	100,00
7.999	100	102,76
8.000	102	102,76
20.000	110	108,14
24.999	112	109,45
25.000	113	109,45
50.000	125	113,51
60.000	130	114,58

Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen, Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt.

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK: STATISTISCH SIGNIFIKANTE EINFLUSSFAKTOREN
AUF DIE ZUSCHUSSBETRÄGE DER KREISANG. GEM UND KFS



- Mittelzentren stellen Leistungen, wie etwa der Daseinsvorsorge, nicht nur für die Einwohner der Kernstadt, sondern auch für ihr Umfeld (Mittelbereich) zur Verfügung
- dies verursacht statistisch signifikant erhöhte Pro-Kopf-Zuschussbeträge in den Mittelzentren

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

VERÄNDERUNG DER HAUPTANSATZSTAFFEL IM DETAIL

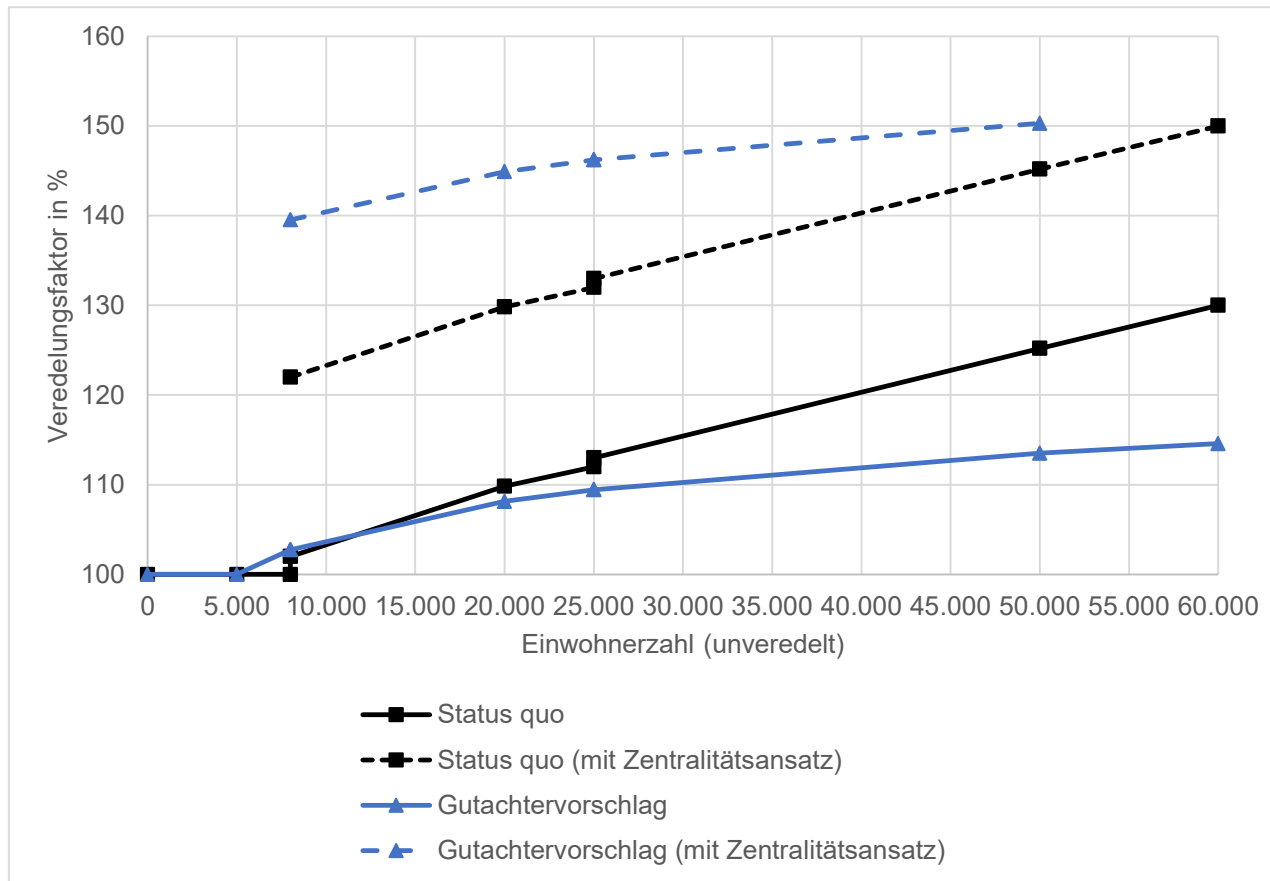
– Ergebnisse der Überprüfung der Hauptansatzstaffel im Detail

Gemeindegrößenklasse (Grenzen)	Veredelung (aktuell)	Veredelung (neu)	Veredelung (aktuell, MZ, +20)	Veredelung (neu, MZ, +36,8)
5.000	100	100,00		
7.999	100	102,76		
8.000	102	102,76	122	139,54
20.000	110	108,14	130	144,92
24.999	112	109,45	132	146,23
25.000	113	109,45	133	146,23
50.000	125	113,51	145	150,30
60.000	130	114,58	150	-

Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen, Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt.

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

VERÄNDERUNG DER HAUPTANSATZSTAFFEL GRAFISCH

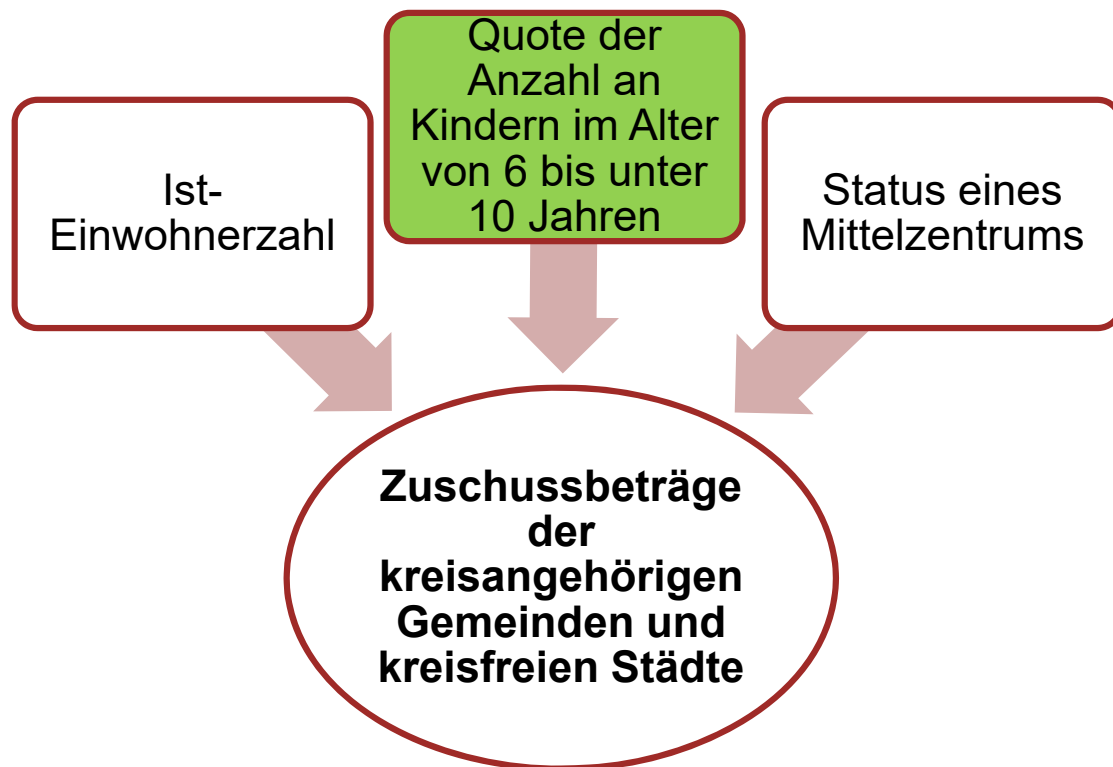


- Hauptansatzstaffel insgesamt flacher
- Zuschlag MZ höher als bisher
- im Ergebnis kleine Mittelzentren mit größten Veränderungen,
- bei den größten Gemeinden nur wenige Veränderungen,
- Gemeinden 5.000-8.000 werden stärker veredelt

Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen, Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt.

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK: STATISTISCH SIGNIFIKANTE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ZUSCHUSSBETRÄGE DER KREISANG. GEM UND KFS



- Prüfung verschiedener Altersgruppen:
 - Kinder unter 6 (Prüfung U6-Nebenansatz)
 - Kinder von 6 bis unter 10
 - Kinder von 10 bis unter 18
- klare statistische Signifikanz der Altersgruppe 6-u10, d.h., dass diese Gruppe die größten interkommunalen Unterschiede verursacht, die über die Schlüsselzuweisungen ausgeglichen werden können

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

VERÄNDERUNG DER NEBENANSÄTZE BEI DEN KREISANG. GEM. UND KFS

- technische Umrechnung in Veredlungsfaktoren

Kreisangehörige Gemeinden	Veredlungsfaktor
Veredlungsfaktor 6- bis 10-Jährige	12,53
Veredlungsfaktor Mittelzentren	36,8%

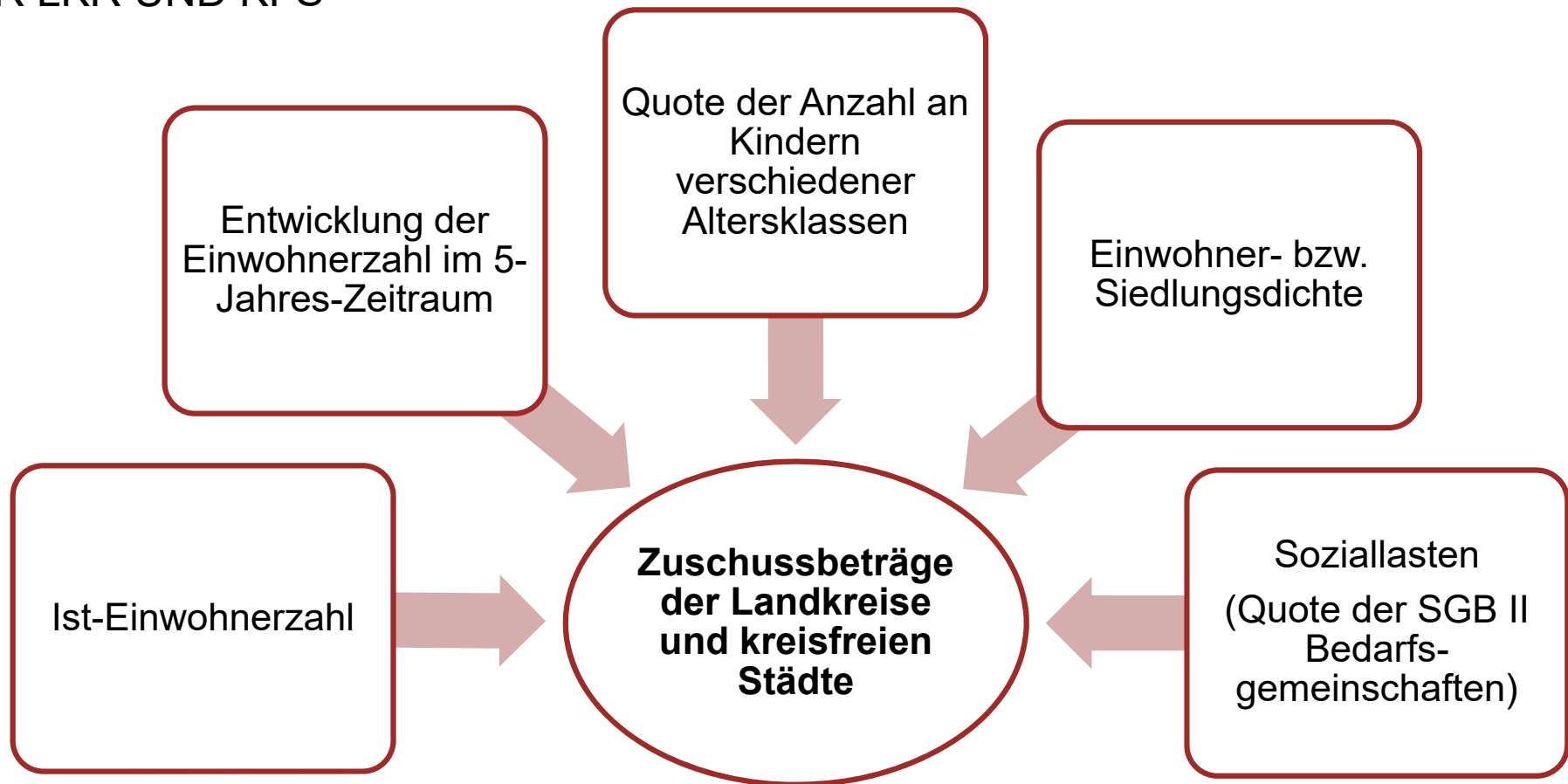
- Veredlungsfaktor für kreisfreie Städte wird mit ihrem Gemeindeaufgabenanteil im Jahr 2020 (48,4%) multipliziert

Kreisfreie Städte	Veredlungsfaktor
Veredlungsfaktor 6- bis 10-Jährige	6,07

Quelle: Eigene Berechnungen, Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt.

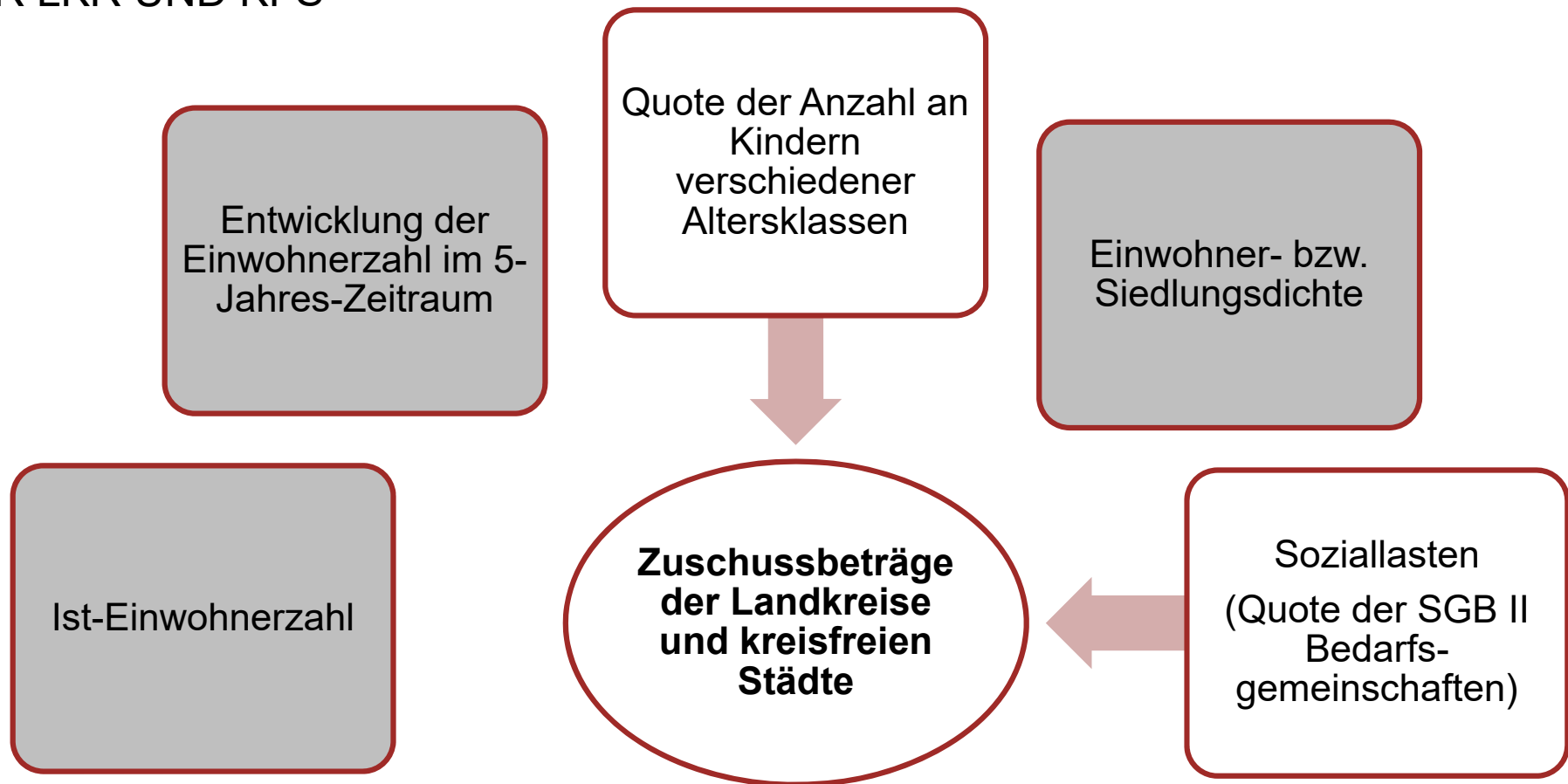
GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK: EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ZUSCHUSSBETRÄGE DER LKR UND KFS



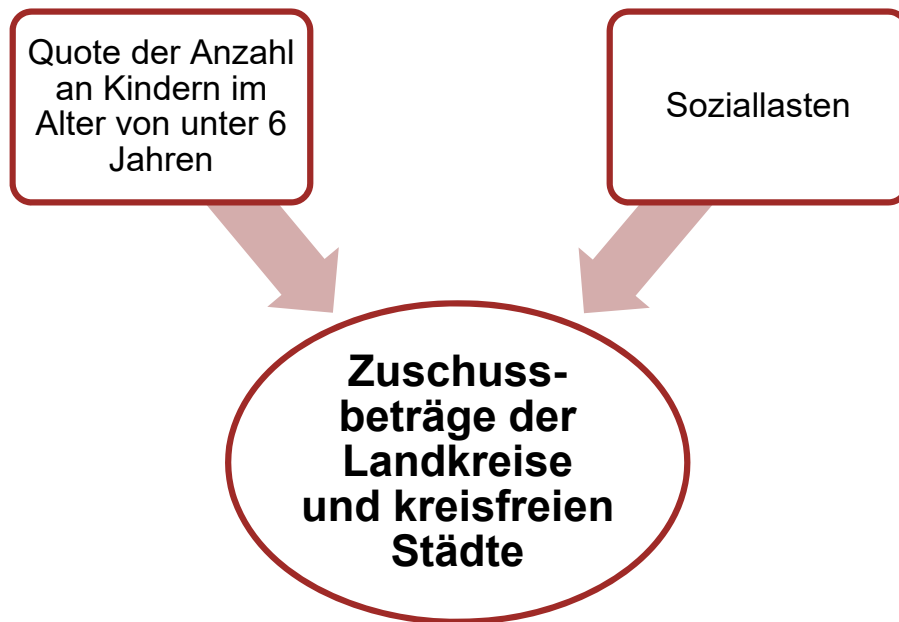
GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK: EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ZUSCHUSSBETRÄGE DER LKR UND KFS



GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

UNTERSUCHUNGSMETHODIK: STATISTISCH SIGNIFIKANTE EINFLUSSFAKTOREN
AUF DIE ZUSCHUSSBETRÄGE DER LKR UND KFS



- empirische Berechnungen belegen, dass sowohl die **Quote der unter 6-Jährigen** als auch die **Quote der SGB II Bedarfsgemeinschaften** die Pro-Kopf-Zuschussbeträge in den Landkreisen und kreisfreien Städten **statistisch signifikant erhöhen**

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

VERÄNDERUNG DER NEBENANSÄTZE BEI DEN LKR UND KFS

- technische Umrechnung in Veredlungsfaktoren

Landkreise	Veredlungsfaktor
Veredlungsfaktor unter 6-Jährige	13,37
Veredlungsfaktor SGB II Bedarfsgemeinschaften	8,23

- Veredlungsfaktor für kreisfreie Städte wird mit ihrem Kreisaufgabenanteil im Jahr 2020 (51,6%) multipliziert

Kreisfreie Städte	Veredlungsfaktor
Veredlungsfaktor unter 6-Jährige	6,90
Veredlungsfaktor SGB II Bedarfsgemeinschaften	4,25

Quelle: Eigene Berechnungen, Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt.

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

Aspekt	Prüfung
Berechnung Steuerkraftmesszahl	empirisch
Berechnung Bedarfsmesszahl Hauptansatzstaffel Nebenansätze	empirisch
Umgang mit Verbandsgemeinden	empirisch
Bedarfsfaktoren	empirisch
allgemeiner Ausgleichsgrad	qualitativ
Auflösung FKU	qualitativ
FAG-Umlage	qualitativ
Mindestausstattung	qualitativ

Ergebnisse wissenschaftlich
geprüft mittels statistischer
Methoden, „harte Ergebnisse“

kein empirischer Ansatz,
qualitative Abwägung und
Simulationsrechnungen

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

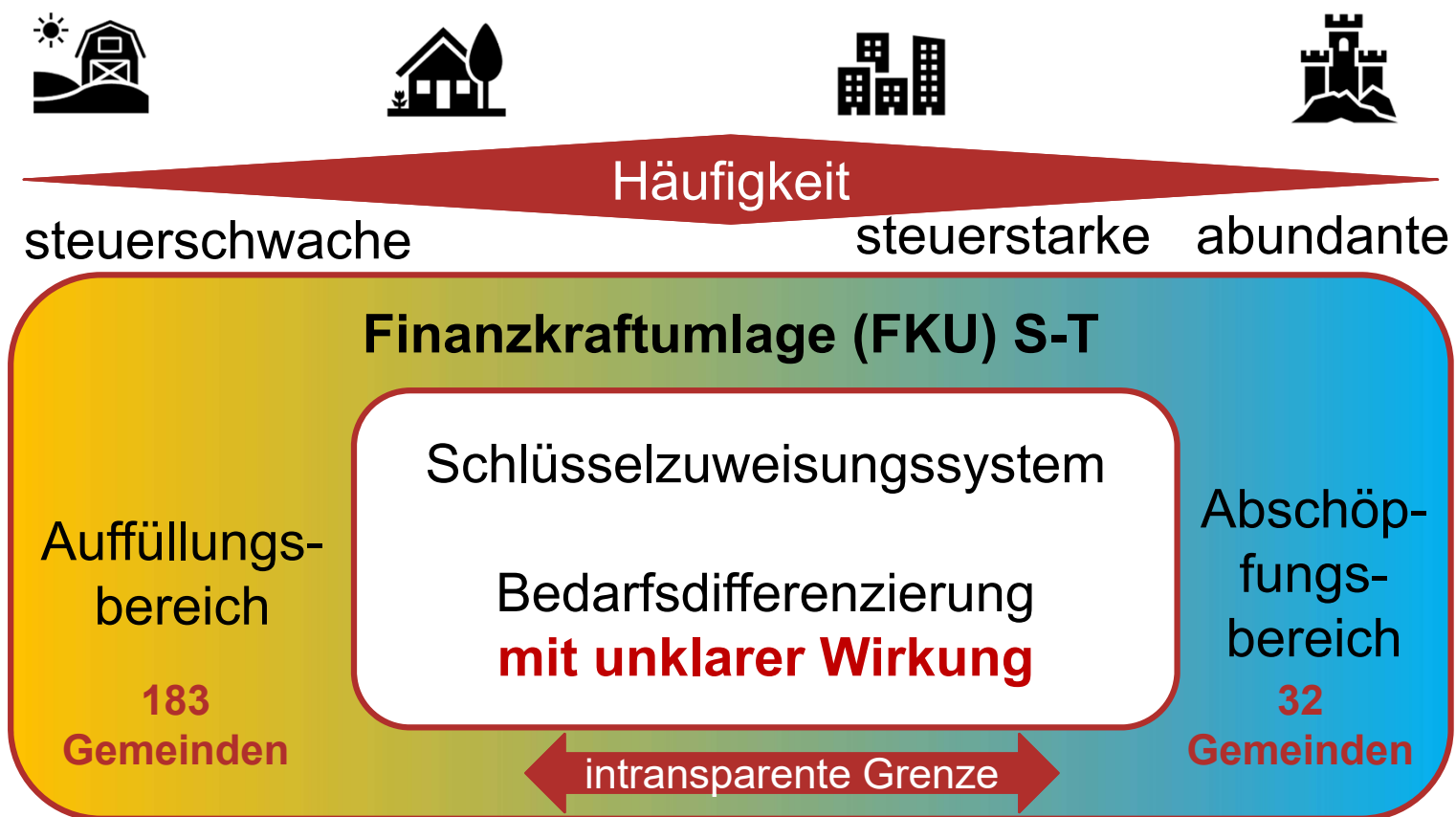
FINANZKRAFTUMLAGE: STATUS QUO

Status quo

- Definition: Mischung aus **FAG-Umlage** und **Mindestausstattung**
 - d.h.: Umverteilung von abundanten (also sehr steuerkraftstarken) Gemeinden zu steuerkraftschwächeren Gemeinden
- Besonderheit: fluide Untergrenze und Obergrenze (kein festes Verhältnis von Steuerkraftmesszahl und Bedarfsmesszahl, ab dem eine FAG-Umlage erhoben wird)

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

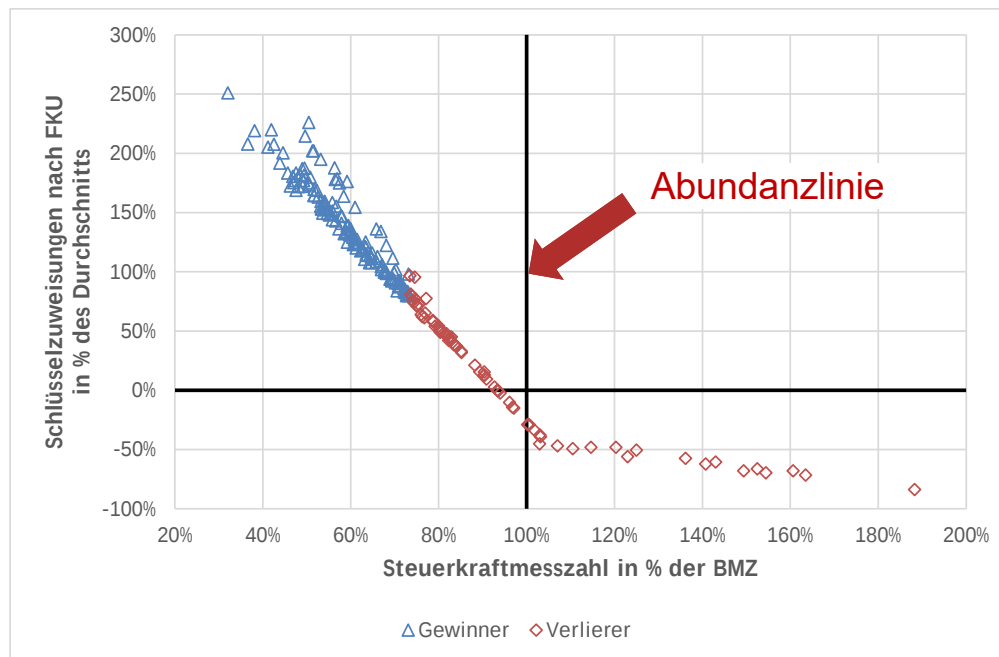
FINANZKRAFTUMLAGE: STATUS QUO



GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

FINANZKRAFTUMLAGE: STATUS QUO

- Wirkungsweise der Finanzkraftumlage (*dargestellt: FAG Ist-Stand 2022*)
 - Besonderheit der fluiden Grenze: Kommunen „verlieren“ bereits sehr „früh“ an Schlüsselzuweisungen (ab etwa 70% Steuerkraft im Vergleich zur Bedarfsmesszahl)

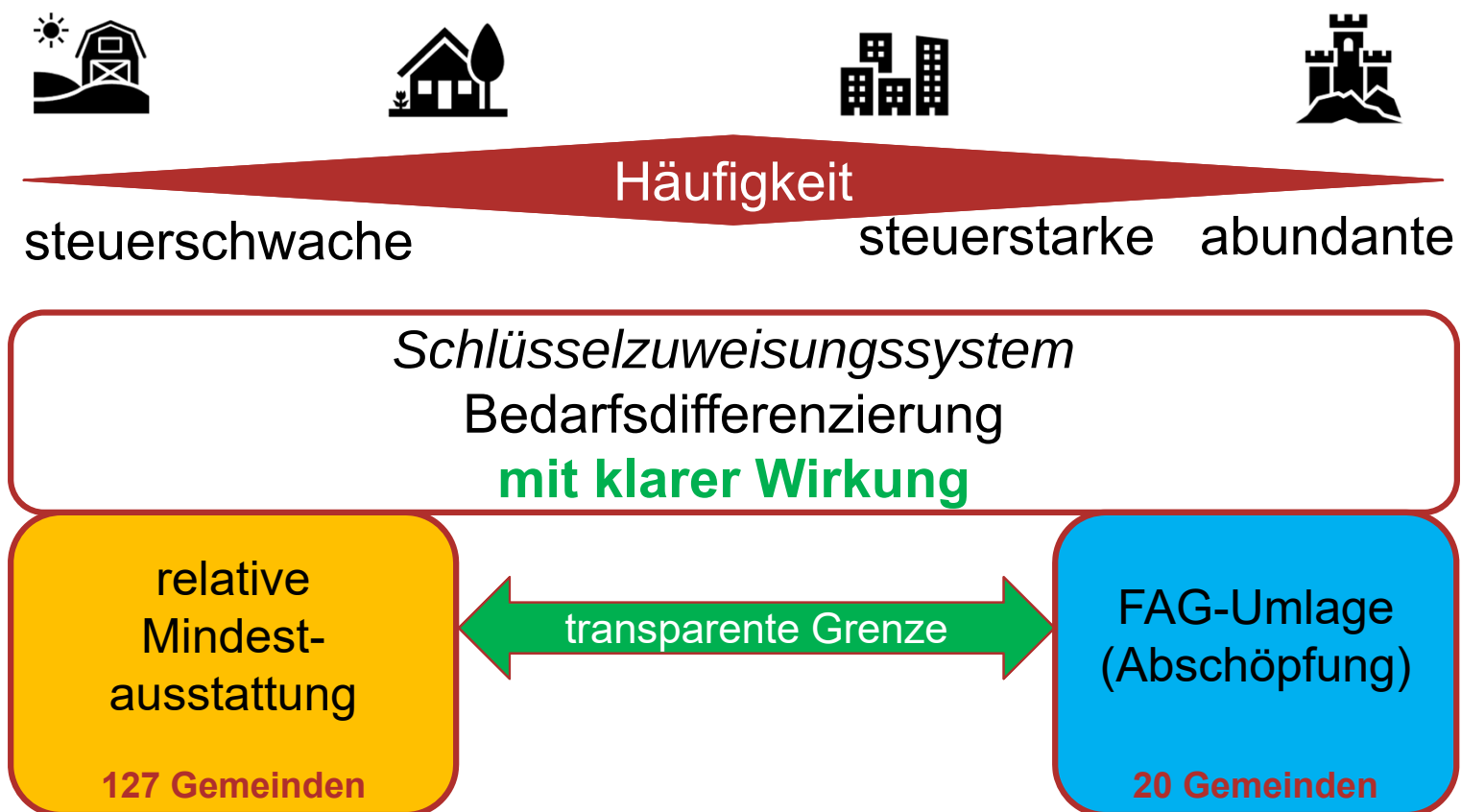


- Abschöpfung sehr steuerstarker Gemeinden üblicherweise erst, wenn Steuerkraftmesszahl > Bedarfsmesszahl (= **Abundanz**)
- siehe Ländervergleich

Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen, Datenbasis: Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt.

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

FINANZAUSGLEICHSUMLAGE UND MINDESTAUSSTATTUNG



GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

FINANZAUSGLEICHSUMLAGE IN DER PRAXIS

- kleine Auswahl an Vergleichsländern; nur NW, BY und SL ohne FAG-Umlage

	Niedersachsen	Mecklenburg-Vorpommern	Thüringen	Schleswig-Holstein
Abschöpfungsquote	20%	30%, wenn SKMZ > 115% BMZ	x%, wenn SKMZ > 115% BMZ y%, wenn SKMZ > 215% BMZ	30% bis 120% 50% über 120%
Umlage fließt in...	Schlüsselmasse	In Höhe des Kreisumlage-satzes an den jeweiligen LK, Rest in Schlüsselmasse der Gemeindeaufgaben	In Höhe des Kreisumlage-satzes an den jeweiligen LK (Kompensation Verluste bei Schul- und Kreisumlage), Rest in Landesausgleichsstock	50% jeweiliger Landkreis 50% Schlüsselmasse der Gemeinden

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

ECKWERTE DER FINANZAUSGLEICHSUMLAGE

- **Parameter 1: Neutralbereich**
 - Ab welchem Grad der Abundanz wird abgeschöpft?
 - Definition der Anzahl der einzahlenden Gemeinden
 - Gutachterempfehlung: 110%
- **Parameter 2: Abschöpfungsquote**
 - In welchem Umfang wird die oberhalb des Neutralbereich liegende Steuerkraft abgeschöpft?
 - Definition des Aufkommens
 - Gutachterempfehlung: 30%
- **Resultat: 20 Gemeinden, Umfang: 48,6 Mio. Euro**
- **FAG-Umlage fließt in die Schlüsselmasse der kreisangehörigen Gemeinden**

GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

ECKWERTE DER MINDESTAUSSTATTUNG

- **Parameter 1: Referenzniveau**
 - Zu welcher Zielgröße hin wird aufgefüllt?
 - Definition der Anzahl der Empfängergemeinden
 - Gutachterempfehlung: 85%
- **Parameter 2: Auffüllungsquote**
 - In welchem Umfang wird die bestehende Steuerkraftlücke aufgefüllt?
 - Definition des Volumens der Mindestausstattung
 - Gutachterempfehlung: 90%
- **Resultat: 127 Gemeinden, Umfang: 21,4 Mio. Euro**
- **Mindestausstattung wird ohne zusätzliche Landesmittel finanziert**

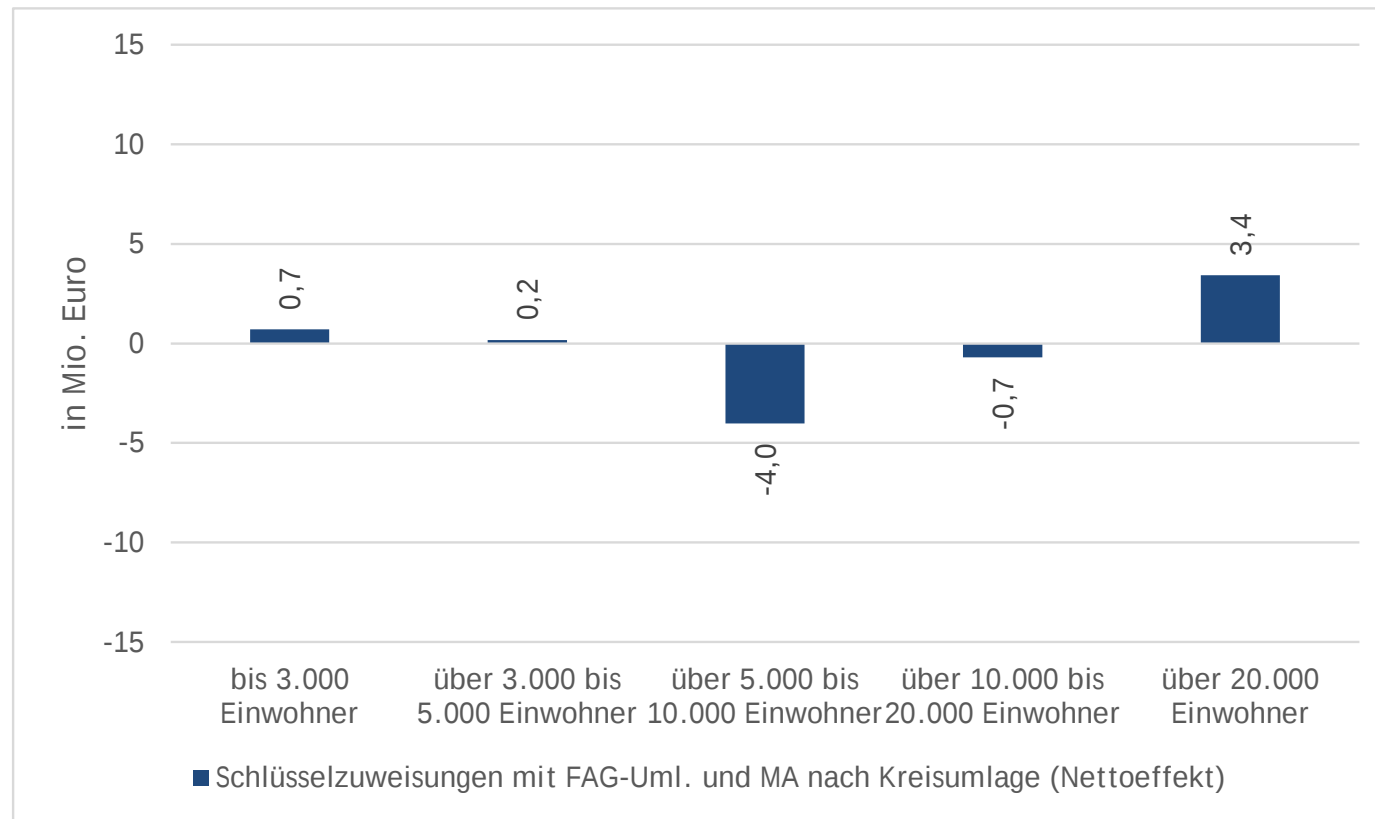
Darstellung der gutachterlichen Empfehlungen

UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE



AUSWIRKUNGEN DER GUTACHTERLICHEN EMPFEHLUNGEN

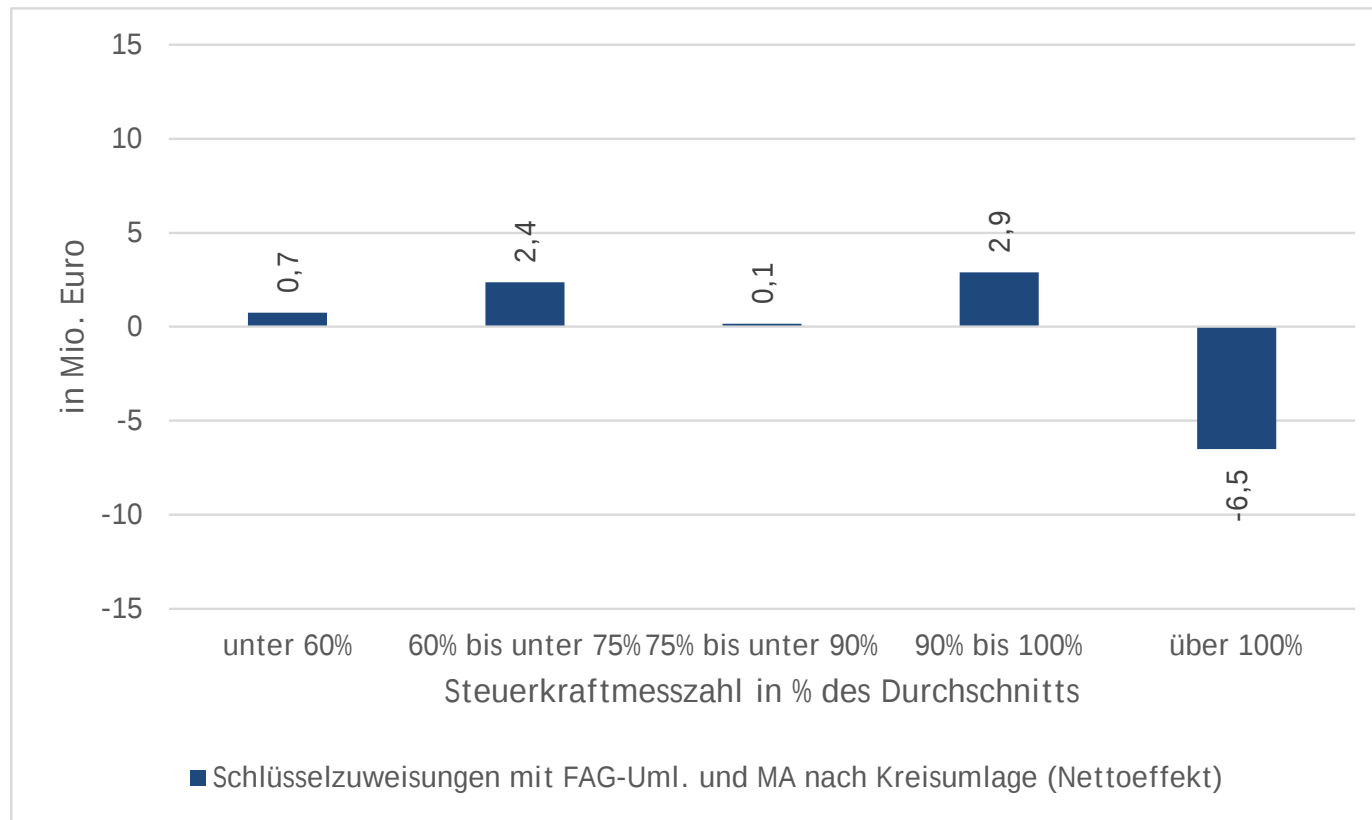
VERGLEICH ZUM STATUS QUO IM IST 2022 – DARSTELLUNG **KREISANG. GEM.**



Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen. Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt.

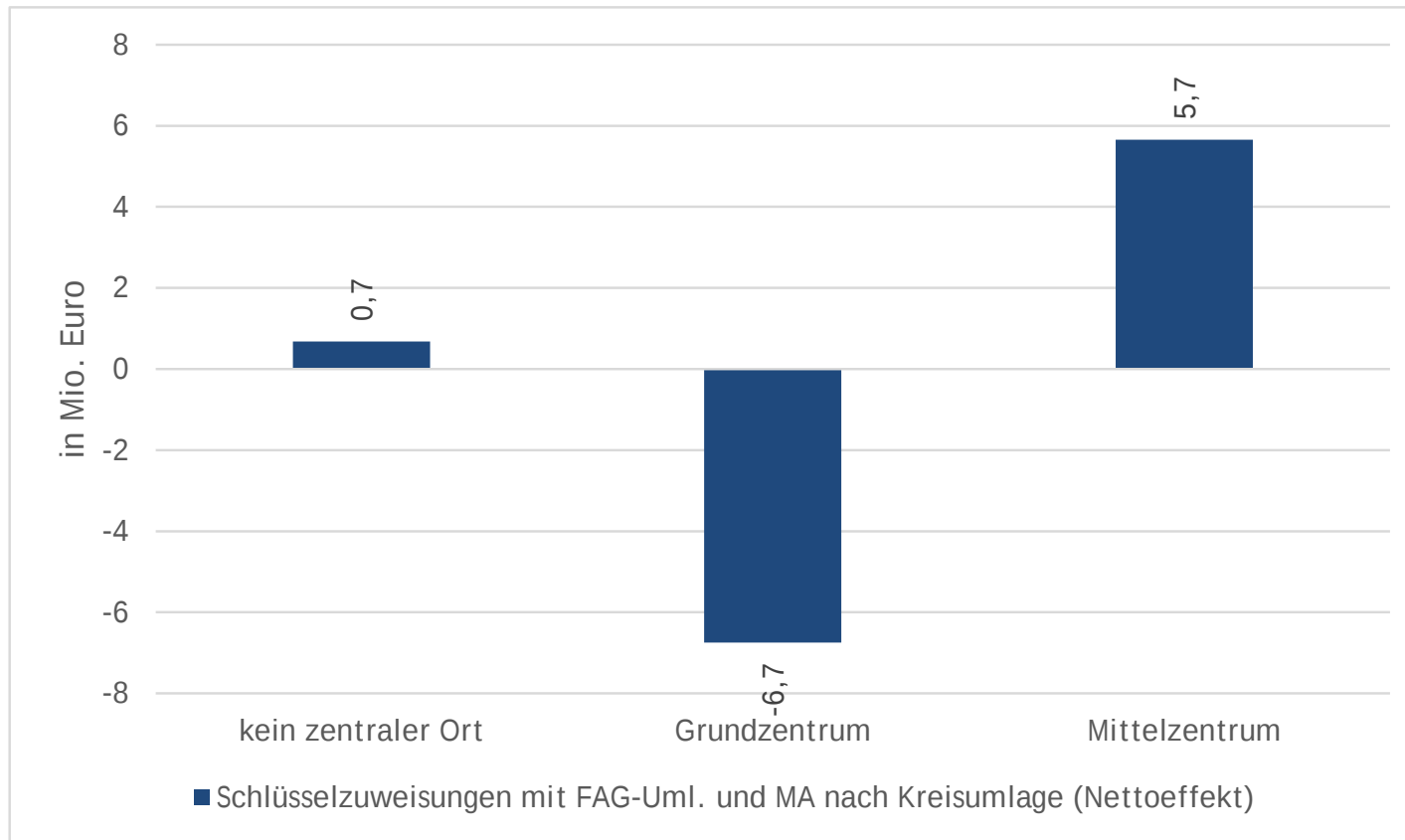
AUSWIRKUNGEN DER GUTACHTERLICHEN EMPFEHLUNGEN

VERGLEICH ZUM STATUS QUO IM IST 2022 – DARSTELLUNG **KREISANG. GEM.**



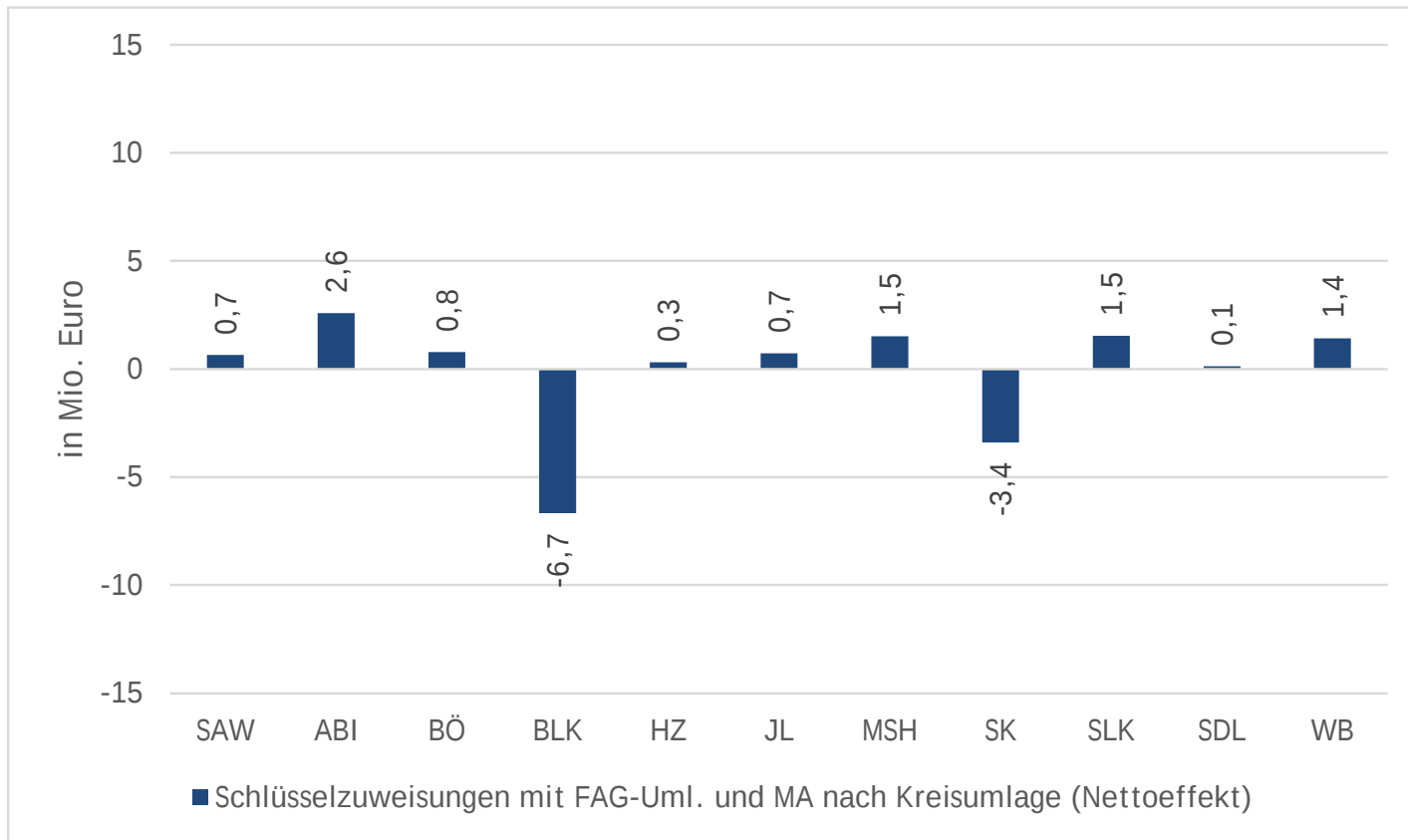
Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen. Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt.

AUSWIRKUNGEN DER GUTACHTERLICHEN EMPFEHLUNGEN VERGLEICH ZUM STATUS QUO IM IST 2022 – DARSTELLUNG **KREISANG. GEM.**



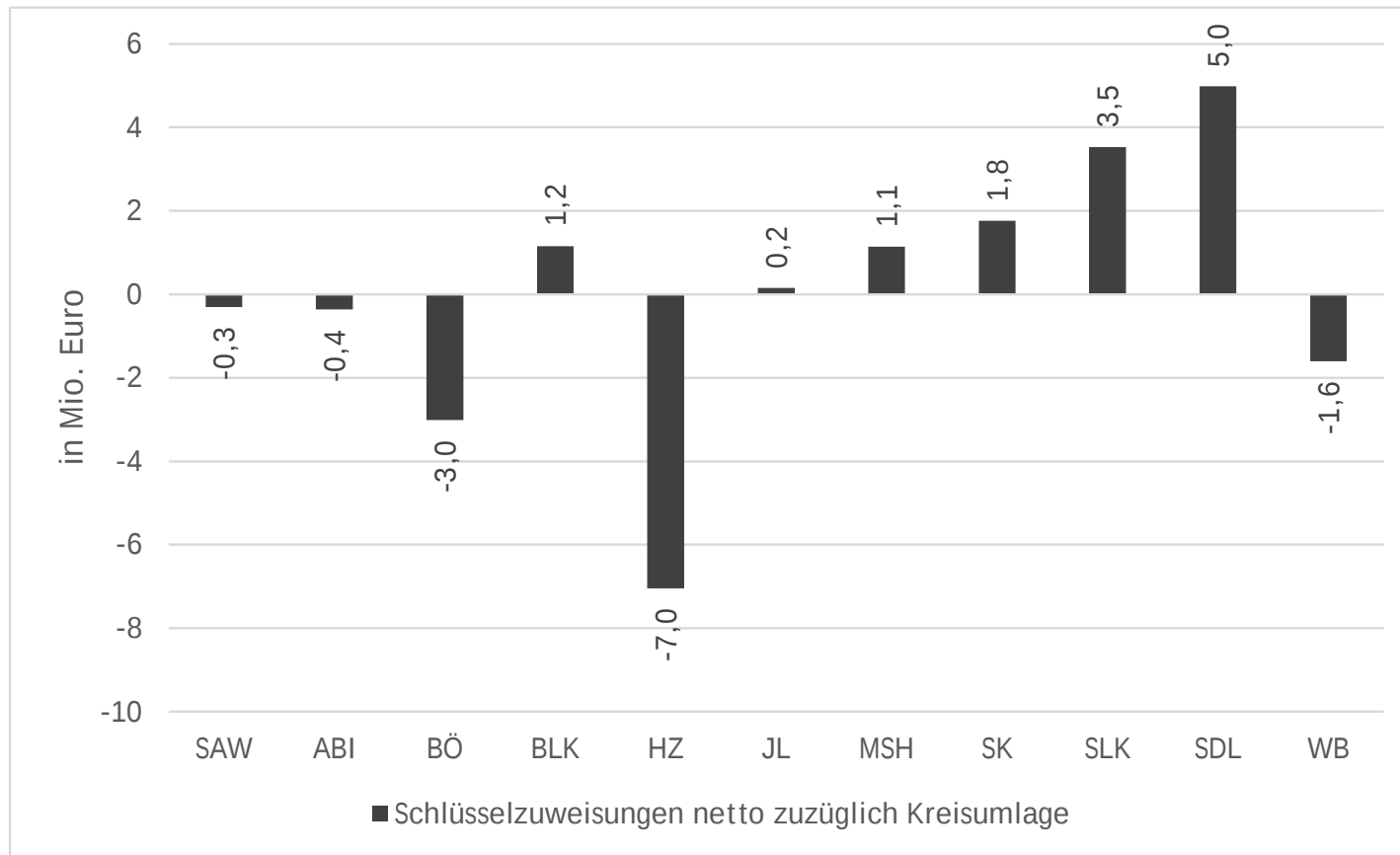
Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen. Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt.

AUSWIRKUNGEN DER GUTACHTERLICHEN EMPFEHLUNGEN VERGLEICH ZUM STATUS QUO IM IST 2022 – DARSTELLUNG **KREISANG. GEM.**



Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen. Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt.

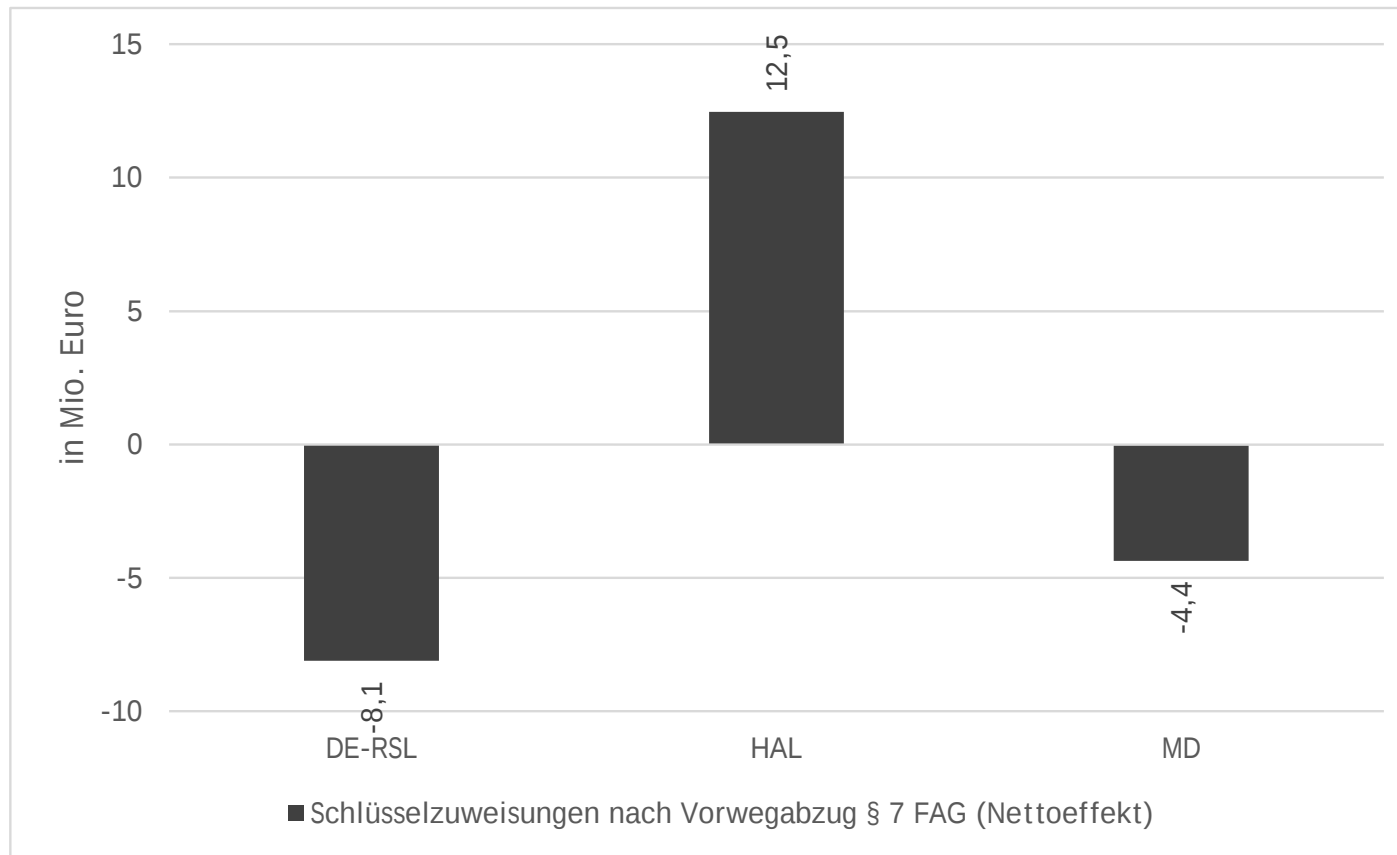
AUSWIRKUNGEN DER GUTACHTERLICHEN EMPFEHLUNGEN VERGLEICH ZUM STATUS QUO IM IST 2022 – DARSTELLUNG **LANDKREISE**



Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen. Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt.

AUSWIRKUNGEN DER GUTACHTERLICHEN EMPFEHLUNGEN

VERGLEICH ZUM STATUS QUO IM IST 2022 – DARSTELLUNG **KREISFREIE STÄDTE**



Quelle: Eigene Darstellung, eigene Berechnungen. Datenbasis: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt.

Finanzwissenschaftliches Gutachten zur Überprüfung des horizontalen Finanzausgleichs in Sachsen-Anhalt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Magdeburg, 30. März 2023

Prof. Dr. Thomas Lenk | Dr. Mario Hesse | Dr. Tim Starke

